

Sektionsvorstände = Comités de sections

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **5 (1903-1904)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-239149>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen

Seminar-Initiative. — Einige Sektionsvorstände haben ihre Rechnungen betreffend Agitationskosten gegen die Seminar-Initiative immer noch nicht eingeschickt. Wir bezeichnen hiemit als *letzten Termin* zur Einsendung dieser Rechnungen *den 15. Februar*. Später einlangende Rechnungen werden nicht berücksichtigt und müssen zurückgewiesen werden. Die Rechnungen sind an den Vereinskassier, Herrn Fankhauser, Lehrer in Biel, einzusenden.

Sektionsvorstände. — Mehrere Sektionen haben in den letzten Wochen ihre Vorstandswahlen vorgenommen und dem Kantonalvorstand mitgeteilt. Wir erinnern daran, dass überall der Amtsantritt der Sektionsvorstände mit dem Beginn des neuen Vereinsjahres in Uebereinstimmung gebracht werden sollte. Es wird dies vom Kantonalvorstand ausdrücklich gewünscht und zwar der Ordnung halber.

Schweizerisches Jugendblatt. — An der Delegiertenversammlung des schweizerischen Lehrervereins von 1902 ist die Herausgabe eines *periodisch erscheinenden Blattes nationalen Charakters für die schweizerische Jugend* beschlossen worden. Nachdem ein erster Aufruf an die Freunde des idealen Unternehmens nicht den gewünschten Erfolg gehabt hat, appellieren die schweizerische Jugendschriftenkommission und der Zentralvorstand des schweizerischen Lehrervereins ein zweites Mal an die schweizerische Lehrerschaft und bitten um Zeichnung von *Anteilscheinen zu 100 Fr.* zur Beschaffung des notwendigen Gründungskapitals von 20,000 Fr. Das Blatt soll nämlich nicht zum vornherein irgend einer Firma ausgeliefert, sondern selbständig gestellt werden. Es können auch *halbe* und *Viertelsanteilscheine* gezeichnet werden; die erste Hälfte der gezeichneten Beträge ist bis Mai 1904 einzuzahlen. Kein Inhaber eines Anteilscheines ist über den gezeichneten Betrag hinaus haftbar. Ein Ertrag, der über 4 % des Gründungskapitals hinausgeht, wird zunächst im Interesse der Jugendschrift verwendet und weiterhin der *schweiz. Lehrerwaisenstiftung* zugewiesen.

Communiqués

Initiative concernant l'école normale. — Quelques sections n'ont pas encore fourni leurs notes relatives à la campagne contre l'initiative Dürrenmatt. Nous fixons le 15 février prochain comme dernier délai pour l'envoi de ces notes. Les factures qui nous parviendront après cette date seront rigoureusement refusées. C'est à notre caissier central, M. A. Fankhauser, instituteur à Bienne, que les notes doivent être adressées.

Comités de sections. — Plusieurs sections ont procédé ces dernières semaines à des élections de comité et nous ont communiqué le résultat de ces élections. Nous rappelons à cet effet que l'année sociale commence avec l'année scolaire et que c'est à ce moment que les nouveaux comités doivent entrer en fonctions. Le comité central prie les sections d'en prendre bonne note: il faut de l'ordre!

Journal suisse pour la jeunesse. — A l'assemblée générale des délégués de la société suisse des instituteurs, en 1902, il a été décidé de publier un journal *suisse* pour la jeunesse des écoles. Un premier appel aux initiateurs de cette entreprise patriotique n'ayant pas donné le résultat qu'on en attendait, le comité central de la société suisse des instituteurs et la commission des publications destinées à la jeunesse s'adressent de nouveau au corps enseignant de la Suisse et sollicitent la *souscription d'actions de fr. 100.* — jusqu'à concurrence du capital de premier établissement, fixé à *fr. 20,000.* — Le journal devra vivre de sa propre vie; il restera la propriété de ses fondateurs et ne pourra être cédé à une maison d'édition. On peut souscrire des demi-actions et des quarts d'action; la première moitié des sommes souscrites sera versée jusqu'en mai 1904. Les souscripteurs ne sont responsables que pour le montant de leur souscription. Si les bénéfices dépassent le 4 % du capital de premier établissement, le surplus sera employé dans l'intérêt du journal ou versé à la caisse des orphelins d'instituteurs suisses.